



Ein Beitrag zum
UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Heidelberger Commitment

(Entworfen im Rahmen des Jahrestreffens der UNESCO-Lehrstühle in Deutschland vom 26.10. - 27.10.2017 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg)

2017 ist der 25. Jahrestag der Gründung des internationalen UNITWIN/UNESCO-Lehrstuhlprogramms. Mit derzeit 702 UNESCO-Lehrstühlen und 44 UNITWIN-Netzwerken (Stand 30.09.2017) sind die Lehrstühle und Netzwerke zu einer wichtigen Komponente der UNESCO zur Unterstützung der Agenda 2030 und zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) geworden. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre – Beiträge zum Weltaktionsprogramm BNE und den Sustainable Development Goals“ trafen sich, auf Einladung des neu eingerichteten UNESCO-Lehrstuhls für Erdbeobachtung und Geokommunikation von Welterbestätten und Biosphärenreservaten der Abteilung Geographie – Research Group for Earth Observation (rgeo) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, die UNESCO-Lehrstühle in Deutschland zum gemeinsamen Jahrestreffen vom 26. - 27. Oktober 2017.

Die derzeit 11 UNESCO-Lehrstühle in Deutschland tagten bereits zum fünften Mal und unterstrichen dadurch eine verstärkte Corporate Identity und ein Zusammenwachsen des Netzwerkes. Ziel des Treffens in Heidelberg waren neben dem gemeinsamen Austausch, der Verbesserung der Kooperation und Vernetzung insbesondere die Verabschiedung des **Heidelberger Commitment** – ein grundlegender Beitrag zur aktiven Unterstützung bei der Umsetzung der Agenda 2030 und zur Erreichung der SDGs. Das **Heidelberger Commitment** kann als Fortschreibung der Selbstverpflichtung der UNESCO-Lehrstühle in Deutschland angesehen werden, die beim Jahrestreffen 2016 in Lüneburg vereinbart wurde und so die Kontinuität der Zusammenarbeit unterstreicht.

Die folgenden Leitlinien und Handlungsfelder sollen als Grundlage der gesellschaftlichen Verantwortung der UNESCO-Lehrstühle dienen und den Rahmen für gemeinsame sowie spezifische Aktivitäten bilden, um so zu einer engen Kooperation beitragen. Dabei setzen sich die UNESCO-Lehrstühle in Deutschland auf der Grundlage der Leitlinien des UNITWIN/UNESCO-Lehrstuhlprogramms¹ aktiv für die universellen Werte der UNESCO ein und lassen diese in ihre Lehre, Forschung sowie den Wissenstransfer einfließen.

¹ ED/HED/UNITWIN/2006/PI/1 rev. 4; <http://unesdoc.unesco.org/images/0014/001439/143918e.pdf>

Leitlinien und Handlungsfelder im Bereich Lehre

- Umsetzung der Agenda 2030 zur Erreichung der SDGs in der Lehre, Unterstützung der globalen Bildungsagenda (BNE);
- Einrichtung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsmoduls, organisiert und koordiniert durch die UNESCO-Lehrstühle in Deutschland;
- Einrichtung einer Ringvorlesung, organisiert und koordiniert durch die UNESCO-Lehrstühle in Deutschland.

Leitlinien und Handlungsfelder im Bereich Forschung

- Profilierung der UNESCO-Lehrstühle als Think Tanks zur Erreichung der SDGs mit Hilfe von Wissenschaft, Technologie und Innovation;
- Förderung und Intensivierung von gemeinsamen Forschungstätigkeiten zwischen den UNESCO-Lehrstühlen in Deutschland und weltweit, mit der Deutschen UNESCO-Kommission sowie weiteren Partnern (u.a. Auswärtiges Amt, Bundes- und Landesministerien, NGOs) zur Unterstützung der Agenda 2030, u.a. im Dreiklang Kultur, Bildung und Entwicklung im Kontext der Nachhaltigkeit;
- Unterstützung von inter- und transdisziplinären Forschungsvorhaben im Sinne der Leitlinien für Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre;
- Organisation einer internationalen Konferenz im Sinne der vorgenannten Themenfelder, verbunden mit einer gemeinsamen Publikation.

Leitlinien und Handlungsfelder im Bereich Wissenstransfer

- Stärkung der UNESCO-Lehrstühle in Deutschland zur Beratung von politischen Entscheidungsträgern und Institutionen, z.B. internationale Organisationen, NGOs, Verbände;
- Nutzung bestehender Kooperationsplattformen u.a. der UNESCO (z.B. dem Network of UNITWIN/UNESCO Chairs and C2Cs related to Culture) zum Ideen- und Informationsaustausch;
- Schaffung gemeinsamer Kommunikationsstrukturen zur Verbesserung der Sichtbarkeit und zur Verstärkung der inter- und transdisziplinären Vernetzung der Aktivitäten der UNESCO-Lehrstühle in Deutschland nach innen und außen, u.a. durch Vermittlung von Beispielen guter Praxis.

Leitlinien und Handlungsfelder im Bereich Netzwerkaktivitäten

- Weiterführung und Intensivierung des Austausches von Erfahrungen und Wissen online und in jährlichen Netzwerktreffen der UNESCO-Lehrstühle in Deutschland;
- Intensivierung des Austausches und der Kooperation mit politischen Entscheidungsträgern, Organisationen der internationalen Zusammenarbeit, Zivilgesellschaften, lokalen Akteursgruppen, den Medien sowie dem privaten Sektor;
- Etablierung einer Sprecherfunktion (focal point) für das Netzwerk der UNESCO-Lehrstühle in Deutschland.

Die genannten Leitlinien und Handlungsfelder werden von den jeweiligen UNESCO-Lehrstühlen in Deutschland selbstständig und eigenverantwortlich durchgeführt. Eine Evaluierung der erreichten Umsetzung der Leitlinien und Handlungsfelder wird im Rahmen des geplanten Netzwerktreffens der UNESCO-Lehrstühle und des UNITWIN-Netzwerks in Deutschland 2018 in Hildesheim vorgenommen.